

Schungit – Stein mit grosser Wirkung

Schungit ist ein Stein, der im Westen erst so ca. ab 2008 richtig bekannt wurde. Es gibt weltweit nur eine einzige Fundstelle, in Karelien, Russland: die Wanne des Onegasees und die umliegenden Hügel bestehen aus Schungit. Schungit



ist ein schwarzer Stein, enthält ein breites Spektrum an Mineralien, hauptsächlich aber Kohlenstoff als Fullerene (eine kugelige Anordnung der Kohlenstoffatome). Je höher der Anteil, desto besser seine Qualität. Gute Steine haben zwischen 80 % und 90 % Fullerenanteil, liegt er über 90 % spricht man von Edelschungit, der zu

Schmuck verarbeitet wird. Kohlenstofffullerene sind elektrisch leitend (im Gegensatz zum Kohlenstoff im Diamant- oder Grafitgitter – damit kann man Schungit auf seine Echtheit überprüfen).

Muttergestein mit Edelschungit

Es gibt nur wenige Elemente im Periodensystem, die Fullerene bilden (u.a. Kohlenstoff C, Silizium Si und Germanium Ge) Alle werden in der Chiptechnologie gebraucht, sind demnach programmierbar und können als Informationsspeicher genutzt werden. Ca. 80 gr. Schungitrohsteine informieren und energetisieren in ungefähr 30 Minuten 1 l Trinkwasser. Trinkt man dieses Wasser, wirkt es im Körper antibakteriell (unterstützt damit den Körper in der Bekämpfung von Infektionen) und ist stark antioxydantisch und bindet freie Radikale. Diese auszugleichen ist ebenfalls ein absolutes Muss, wenn man seinen Körper entgiften und gesund erhalten möchte.

Freie Radikale sind aggressive Stoffe aus Sauerstoffverbindungen (Oxydantien), denen ein Elektron fehlt. Sie sind dadurch positiv geladen. Sie entstehen in den Mitochondrien, den Energiefabriken in den Zellen, bei der Produktion der Zellenergie, die ein Mensch zum Leben braucht. Ist ein Mensch gesund, gleicht er diese freien Radikale durch körpereigene, antioxydantiv wirkende Stoffe (Antioxydantien) selber aus. Äussere Faktoren, die unser Leben beeinflussen, führen aber dazu, dass sich dieses Gleichgewicht immer mehr zugunsten der freien Radikale verschiebt. Solche Faktoren sind an erster Stelle:

- Verschiedene Arten Stress: in der Partnerschaft, im Beruf, etc.
- Nikotin, Alkohol und Drogen
- Schadstoffe in der Luft

- Gifte im Körper
- Und weitere,

also alles Ursachen, die im Körper eine Stresssituation erzeugen. All diese freien Radikale sind bestrebt, anderen Molekülen zum Ausgleich das fehlende Elektron zu entreissen. Damit wird eine Kettenreaktion ausgelöst, indem diese Stoffe nun ebenfalls zu freien Radikalen werden und auf Elektronenjagd gehen. Verharrt dieser Prozess über einen langen Zeitraum in einem Ungleichgewicht, ist diese Kettenreaktion nach neusten Erkenntnissen ein direkter Ausdruck unseres Alterns. Auch schädigt er Zellen und gilt als eine Ursache für verschiedene schwere Etiketten, wie Tumore, MS, Alzheimer, und weitere Krankheiten. Der Körper verlangt also nach Stoffen mit stark antioxydantischer Wirkung, die als Radikalfänger arbeiten. Bei diesem „Elektronenkrieg“ im Körper muss man genau hinschauen: welche Nahrungsmittel wirken als Antioxydantien, welche Zusatzstoffe helfen, dieses Gleichgewicht zu regulieren.



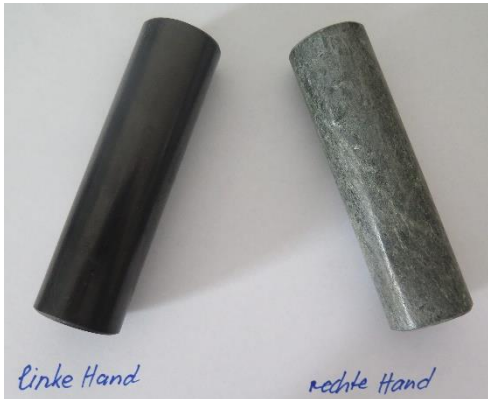
Stark antioxydantiv wirkende Nahrungsmittel sind z.B. Avocado, weisse Bohnen, Feigen, Rosinen, Spinat, Petersilie, Rosenkohl, Grüntee, Rotwein, u.a. Bei den Zusatzstoffen (Nahrungsergänzungsmitteln) gibt es verschiedene Möglichkeiten: Zwei Stoffe bilden dabei ein starkes Gespann: OPC und Q10. Bei einem Multimineral muss man auf die richtige Zusammensetzung achten: Zink (Zn) und Mangan (Mn) wirken ebenfalls als Radikalfänger. Auch Schungit ist ein starkes und zudem sehr günstiges Antioxydant.

Schungit ist bei einer Reihe von Krankheiten und in allen lebenswichtigen Organen gleichermassen wirksam. Er wirkt verjüngend, heilend und beruhigend. Warum das so ist, weiss man bis heute nicht genau. Man hat lediglich zwei Wirkungen feststellen können: in den Zellen wird ein Regenerationsprozess in Gang gesetzt und ein (gestörtes) Bioenergiefeld eines Menschen wird positiv verändert. Schungitwasser verbessert allgemein gut spürbar die Vitalität.



Schungit in Form von Anhängern, im Raum Pyramiden oder Kugeln bilden einen äusserst wirksamen Schutz gegen elektromagnetische Strahlung und geopathologische Erscheinungen (u.a. Erdstrahlung). Damit können ganze

Räume abgeschirmt werden. Kleine Pyramiden können auf schmerzende Stellen aufgelegt werden, lindern rheumatische Beschwerden, verbessern allgemein den psychisch-emotionalen Zustand, usw. indem sie den Körper und seine Zellen in ein energetisches Gleichgewicht bringen und sein Biofeld aufgeladen wird. Mittlerweile gibt es über Schungit und seine Wirkungsfelder ein so breites Wissen, dass hier gar nicht alles beschrieben werden kann.



Ein wichtiges therapeutisches Mittel sei hier noch kurz erwähnt: die Pharaonenstäbe. Dies sind zwei Zylinderstäbe: einer besteht aus Schungit, der andere aus Talkochlorit. Pharaonenstäbe heißen sie deshalb, weil man schon im alten Ägypten umfangreiches Wissen über die Wirkungsweise von Zylinderstäben mit bestimmten Gesteinen existierte. Den Schungit-Zylinder nimmt man in die linke Hand, den

Talkochlorit-Zylinder in die rechte. Sie erzeugen ein feines elektrisches Feld, welches Nerven und den ganzen Organismus regenerieren. Es gibt viele Studien über die Wirkung dieser Zylinder. In Russland wird Schungit auf verschiedene Weise auch in den Spitälern eingesetzt, um einen Heilungsprozess bei Patienten zu unterstützen, bzw. sie mit Schungit zu behandeln.

Herbert Schrepfer